Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

StGB NRW-Bürgermeisterseminar
Akademie Schloss Krickenbeck – 30.08.2011/05.09.2011

Soziale Netzwerke – Social Media in der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit

Martin Lehrer M.A.
Pressesprecher Städte- und Gemeindebund NRW

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Was sind soziale Netzwerke?

- ursprünglich: Internet-Plattformen zum Austausch persönlicher Nachrichten

- heute: interaktives Kommunikations-Medium mit positivem Image

Wer nutzt soziale Netzwerke?

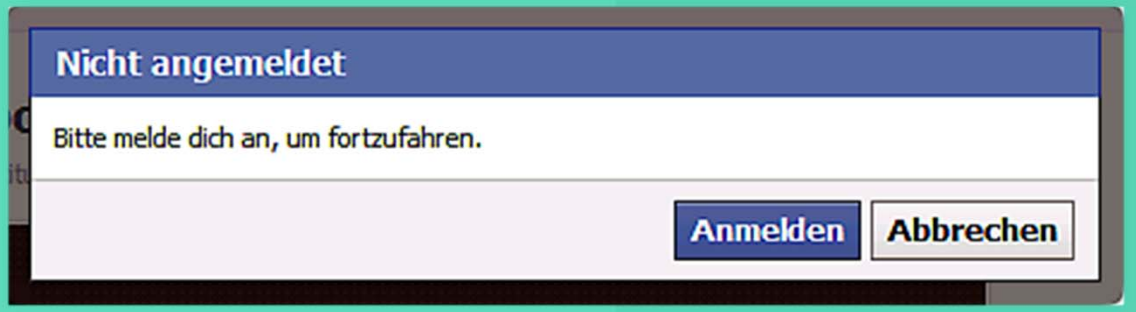
=>ursprünglich: nur Privatpersonen
internet-affine junge Leute
=> heute: Privatpersonen jeden Alters
Unternehmen / Institutionen / Verbände

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Wie funktionieren Soziale Netzwerke?
- Unterschied zu Internet-Präsentation -

- Konto als Person anzulegen
- Anmeldung erforderlich
- Kommentare möglich
- Keine Unterscheidung Front End – Back End (Administrator)



Ohne Anmeldung

- keine Kommentare möglich
- keine Videos anzusehen (Bsp. Paderborn)
- nur Fotos anzusehen

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Wie funktioniert Facebook?

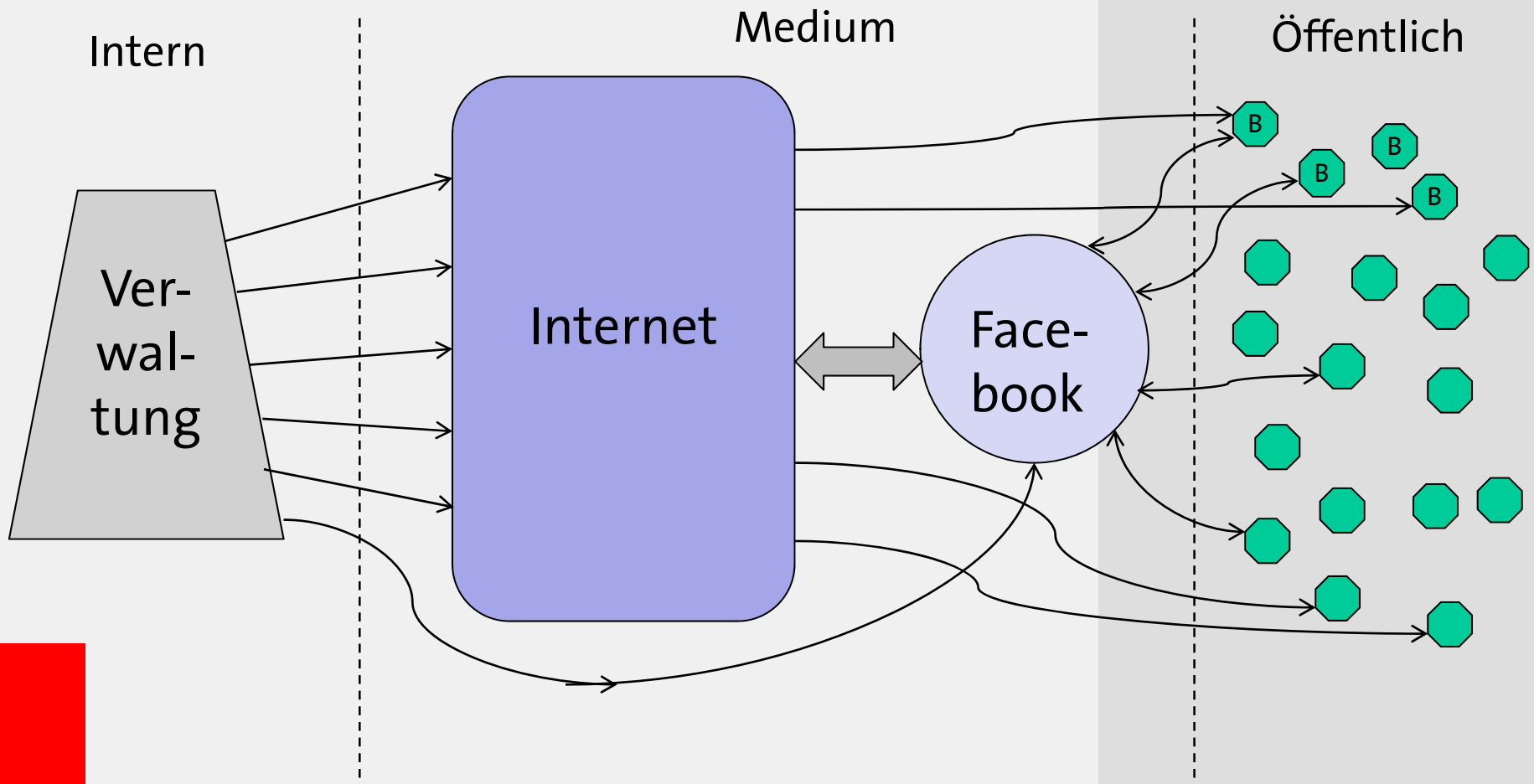
Es gibt Konten

- als Privatperson („als Freund hinzufügen“)
- als Institution („gefällt mir“)
- Ab 25 „Freunde“ => „sprechende“ Facebook-Adresse möglich (für StGB NRW realisiert)

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Verhältnis Internet-Facebook



© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Fakten zu Facebook (Stand Anfang Juni 2011)

- Mitgliederbestand 689,3 Millionen weltweit
- Deutschland: 18,6 Mio. Menschen
  (= 22,8 Prozent der Gesamtbevölkerung)
  zum Vergleich Juli 2010: 10 Mio. Menschen
- 75 % der Jugendlichen dabei
- mehr als 50 % der jungen Erwachsenen dabei

© StGB NRW 2011

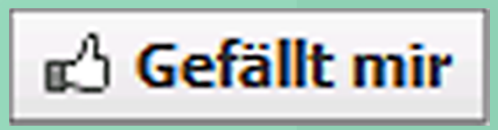
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Einsatz für die kommunale Medienarbeit

- Nutzung ja oder nein?

  => Frage fast schon entschieden pro Nutzung

- wenn ja, wie?



  => redaktionelle Konzepte entstehen aus der Praxis
  => Ausbildungsmarkt hat reagiert
  (Schulungen und Fernkurse via Internet)

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Schulung zu Sozialen Netzwerken

⇒ Beispiel Studieninstitut Westfalen-Lippe

⇒ Beispiel Deutsche Presseakademie

- 2-tägig
- 920 / 1.040 Euro

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Soziale Netzwerke bei StGB NRW-Mitgliedern

- nicht-repräsentative Umfrage Juni 2011 (23 dabei)
- 10 nutzen Soziale Netzwerke
- 6 von 13 nicht Aktiven => Einstieg 2011/2012
- alle haben Facebook und Twitter
- vereinzelt Blogs und YouTube
- 80 % der Aktiven mit redaktionellem Konzept
- kein zusätzliches Budget
- meist keine spezielle Schulung (Lernen in der Praxis)

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Konzepte für die Gestaltung/Nutzung

- Einstellen „bunter“ Nachrichten
- Bilder, Videos
- wenn Inhalte der Internet-Präsentation, dann „anmoderiert“

- eher nicht empfehlenswert:
  1:1-„Durchschleifen“ von Inhalten der Internet-Präsentation

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Beispiele aus StGB NRW-Mitgliedskommunen

⇒ Stadt Paderborn I

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Beispiele aus StGB NRW-Mitgliedskommunen

⇒ Stadt Paderborn II

Gestaltung Bereich „Willkommen“

Einbindung von Videos

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Beispiele aus StGB NRW-Mitgliedskommunen

⇒ Stadt Paderborn III

„Ausweitung“ in Bereich Ratsmitglieder

RM Christoph Kahmen

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Beispiele aus StGB NRW-Mitgliedskommunen

⇒ Stadt Moers I

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Beispiele aus StGB NRW-Mitgliedskommunen

⇒ Stadt Moers II

Beispiel für Interaktion Kommune-Bürger/in

Thema: Straßen-ausbau

© StGB NRW 2011

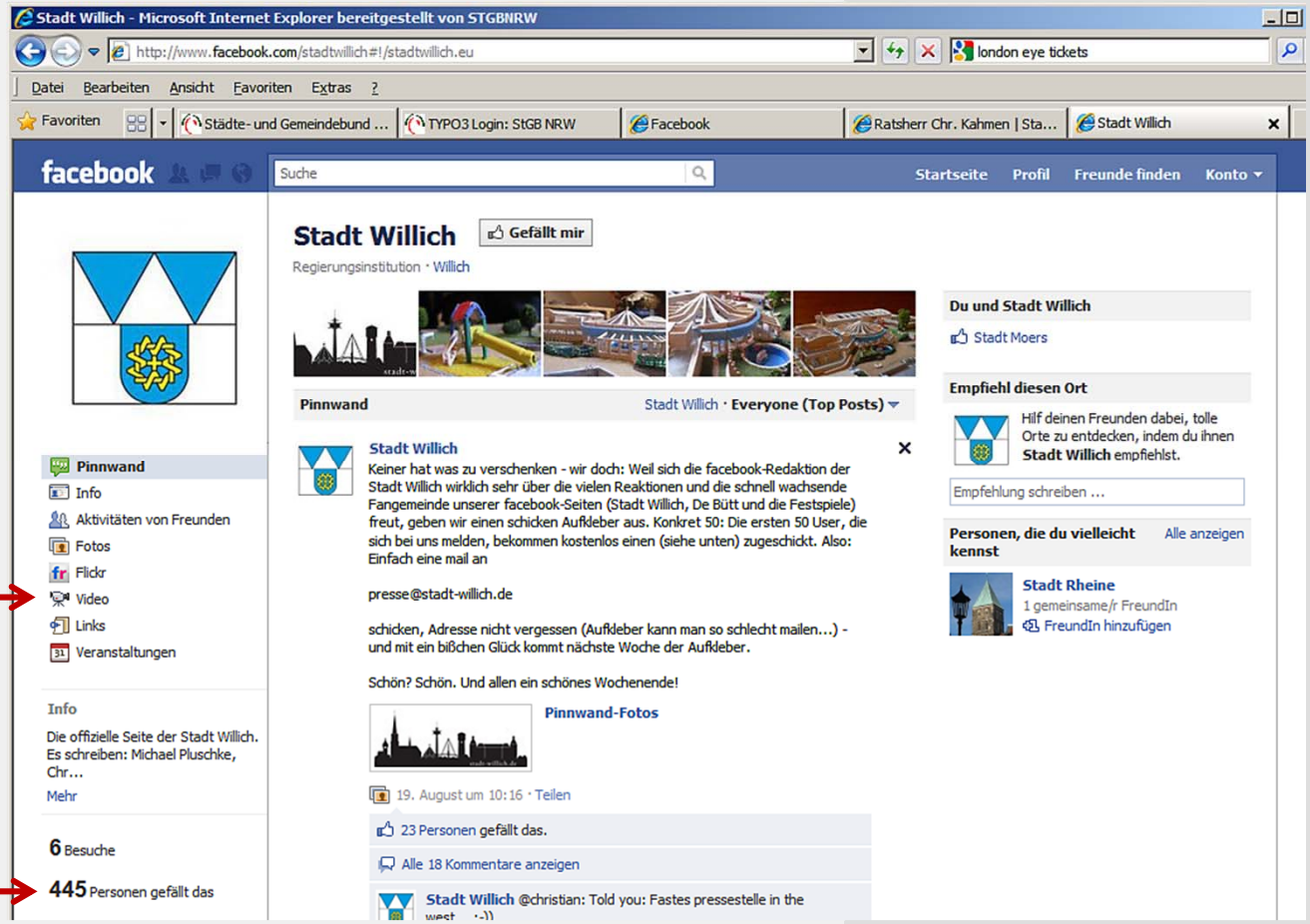
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Beispiele aus StGB NRW-Mitgliedskommunen

⇒ Stadt Willich

Eigener Video-Bereich

„Freunde“



© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Was macht der StGB NRW?

- Facebook-Seite seit November 2010:
  www.facebook.com/StGBNRW
- Punktuelle Einträge:

  Hinweis auf Veranstaltungen
  Link auf Pressemitteilungen
  Bildstrecken von Veranstaltungen
  („öfter´mal´was Neues“)

- regelmäßiger Hinweis auf aktuelle Ausgabe STÄDTE- UND GEMEINDERAT

=> **Anreiz für Ratsmitglieder, Seite zu abonnieren**

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

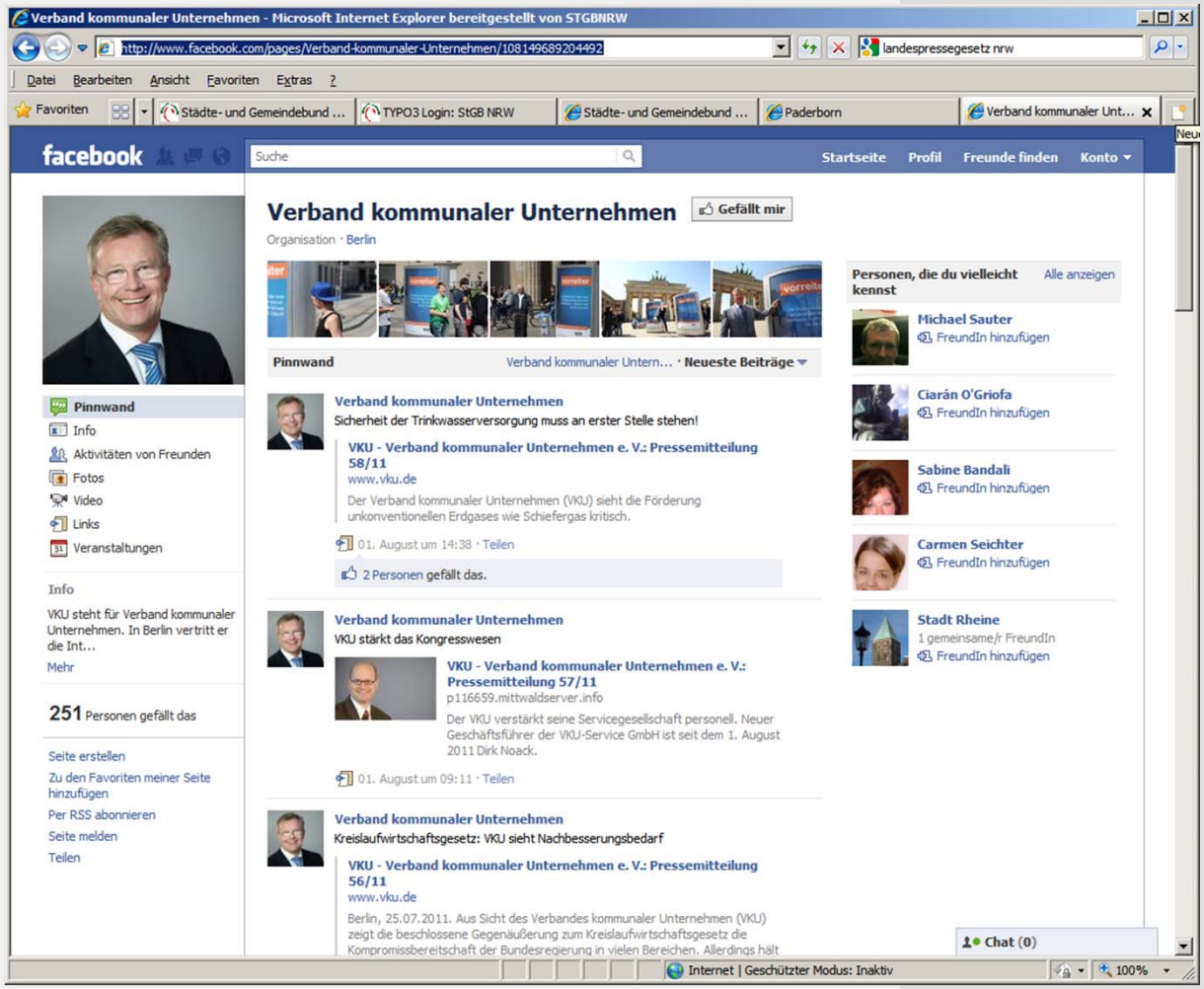
StGB NRW bei Facebook: seit November 2010

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Andere Verbände

=> vku



© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Vorteile von Facebook

⇒ Erreichen neuer Zielgruppen (Jugendliche / junge Erwachsene)

⇒ Möglichkeit zur Interaktion (Dialog)

⇒ „niedrigschwelliges Angebot“

⇒ lockeres Erscheinungsbild (nicht „offiziell/amtlich“)

⇒ leichte Verbindung mit anderen Online-Medien

⇒ Auch mobil zu nutzen (Apps für IPhone / Smartphones / Android-Handys)

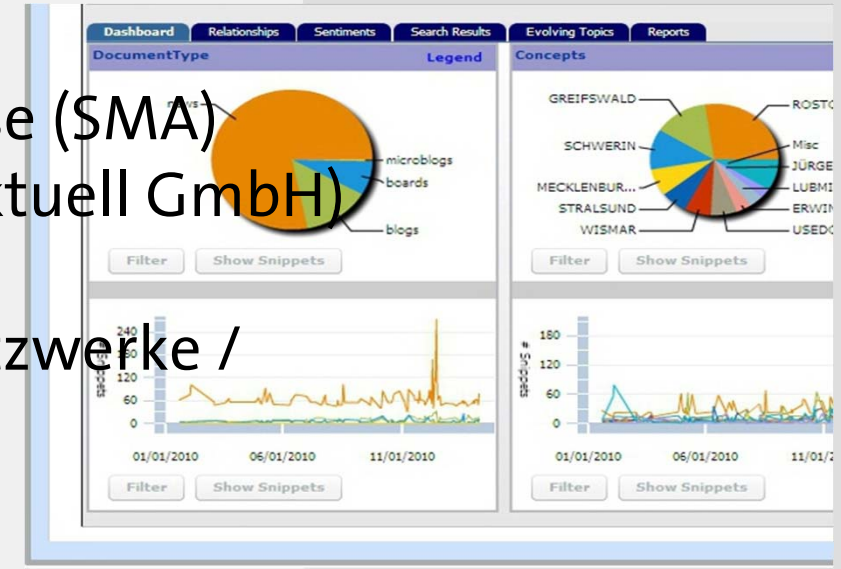
© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Monitoring sozialer Netzwerke

⇒ Gibt professionelle Dienstleister:

Fa. IBM - Social Media Analyse (SMA)
Fa. na • media sonar (news aktuell GmbH)



⇒ gescannt werden soziale Netzwerke / Internet-Foren / Blogs etc.

⇒ Beide Anbieter relativ teuer

⇒ einmaliges Monitoring sinnvoll nach „Großereignis“

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Nachteile / Gefahren von Facebook

Gefahr	Relevant für Kommunen
Datenschutz	nein
Kritische Einladungen	nein
Arbeitszeit-Killer	bedingt
Betrug / Manipulation	bedingt (Klicks kaufen)
unklarer Rechtsrahmen	bedingt

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Einschlägige Gesetze bei Facebook

⇒ Grundgesetz (GG)
⇒ Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
⇒ Informationsfreiheitsgesetz (IFG NRW)
⇒ Telemediengesetz (TMG)
⇒ Kunsturhebergesetz (KUG)
⇒ Urheberrechtsgesetz (UrhG)
⇒ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
⇒ etc.

© StGB NRW 2011

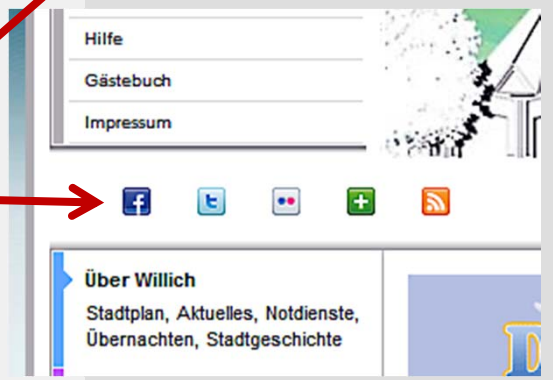
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Rechtmäßigkeit der Gefällt mir -Schaltfläche

⇒ Landesdatenschutzbeauftragter Schleswig-Holstein: Schaltfläche **illegal**

Grund: Versand persönlicher Daten nach USA bei Anklicken

⇒ Mögliche Lösung:
- spezielle Datenschutz-Erklärung
- Nur Link auf Facebook-Seite
- sog. 2-Klick-Funktion



© StGB NRW 2011

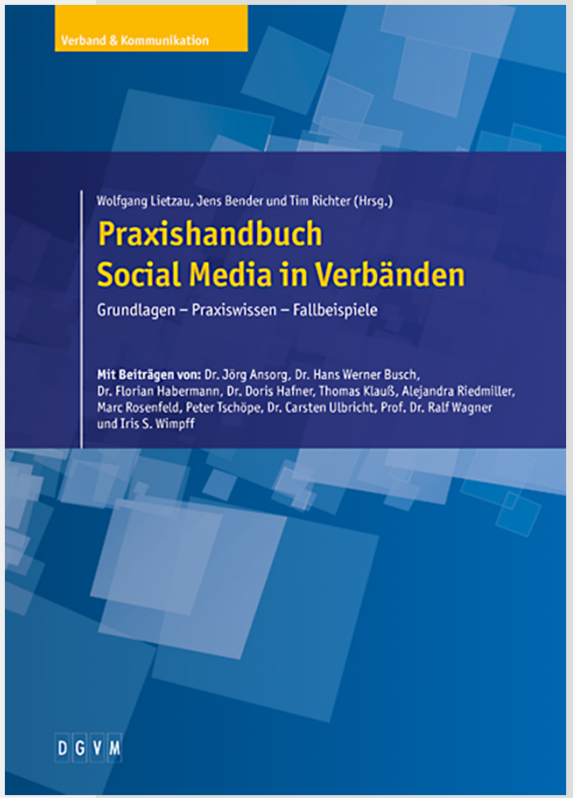
Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Weiterführende Literatur

Praxishandbuch
Social Media in Verbänden

240 S. Hardcover
businessFORUM Verlag
1. Aufl. 2011
69 Euro inkl. Versand => relativ teuer

⇒ Besprechung in Städte- und Gemeinderat 9/2011



© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Quintessenz für den Bürgermeister / die Bürgermeisterin

- Medienabteilung auf Soziale Netzwerke ansprechen:

  Schon ´mal daran gedacht?
  Facebook- und Twitter-Konto anlegen
  nach „facebook-affinem“ Personal suchen
  Redaktionskonzept entwickeln / professionalisieren

  => **Voilà ein neuer Vertriebskanal**

  Macht etwas Arbeit - Schafft neue Kontakte

© StGB NRW 2011

Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen

Vielen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!

© StGB NRW 2011